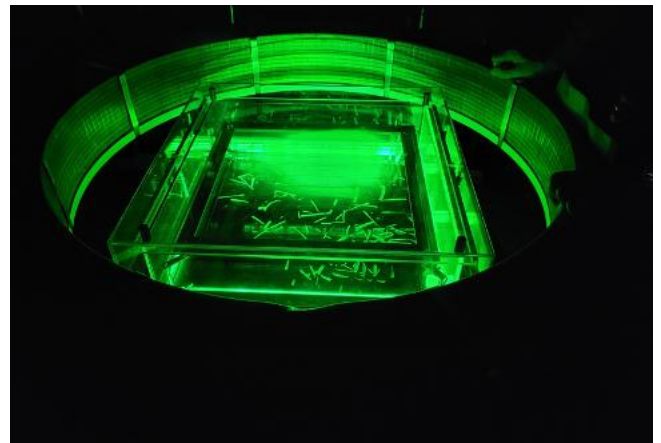
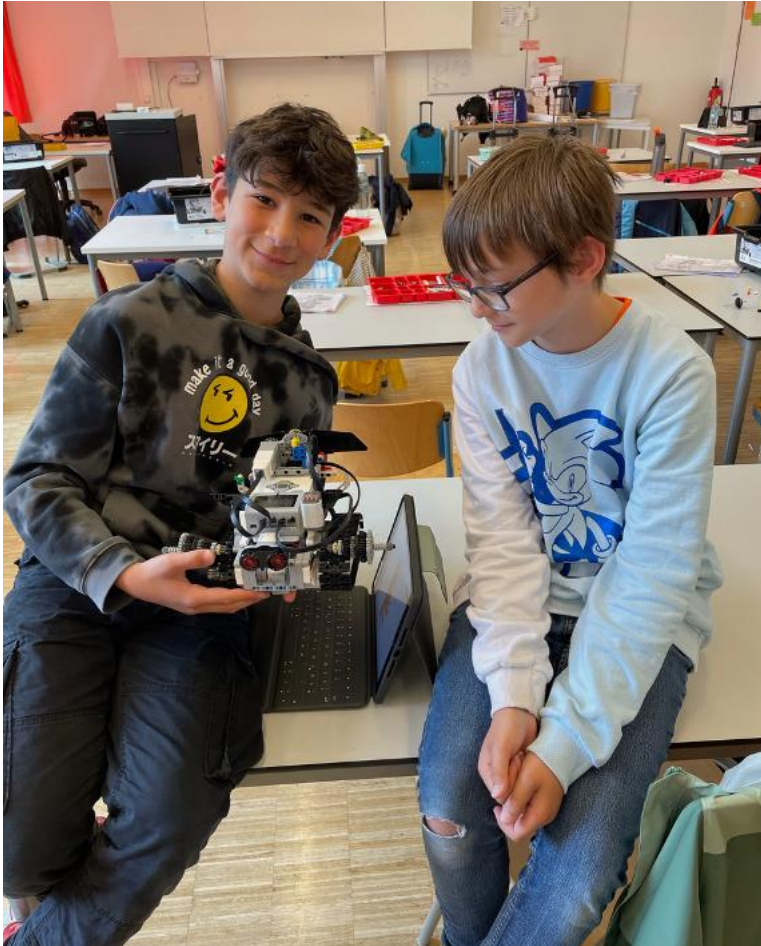


SCHULZEIT



8/ Shimon Peres Preis 2023 12/
Giovanni DI Lorenzo am HSG

18 /Frankreichtausch
20 / Zaubershow am HSG

"Ich war als Schüler relativ faul. Was mich nicht interessiert hat, habe ich nur flüchtig gemacht. (...) Meine Frau und ich waren ja in derselben Klasse; wir hatten eine ähnliche Handschrift und es ist vorgekommen, dass Loki meine Hausaufgaben in mein Heft geschrieben hat, zum Beispiel in Mathematik, da war sie besser."

(Helmut Schmidt in der Wochenzeitung "Die Zeit", 2008)



Editor's Note

Liebe Schulgemeinde,

das Zitat unseres Namensgebers Helmut Schmidt können wir für die meisten Schüler*innen am Helmut-Schmidt-Gymnasium wahrlich nicht gelten lassen, denn wie die diesjährige Schulzeit mal wieder beweist, haben wir eine Vielzahl an Talenten in den verschiedensten Fachbereichen und Neigungen.

Im Schuljahr 2023/24 ist unsere Schule zur volldigitalisierten Schule geworden und wir konnten die Jahrgänge 6-12 mit iPads versorgen, die nun fleißig im Unterricht ab der Mittelstufe aber auch daheim genutzt werden. Auch die Englandreise konnte zum zweiten Mal seit der Pandemie wieder stattfinden und war ein voller Erfolg.

Neben den jährlich stattfindenden Wettbewerben, wie dem MINT Wettbewerb, dem Känguru Wettbewerb der Mathematik, dem Englisch Vorlesewettbewerb und dem Jugendwettbewerb Informatik, wurde unsere Schule auch wieder fleißig beim Schachspielen auf diversen Turnieren vertreten. Zudem wurden von unseren Schüler*innen sensationelle 3763 Medien im SLZ ausgeliehen und zahlreiche Schüler*innen haben Preise gewonnen und mit großartigen Kunst- und Theaterprojekten über die Grenzen unseres Stadtteils gewirkt und vor allem etwas bewirkt.

Vielen Dank an all die Schüler*innen und Lehrer*innen, die diese Vielzahl an Projekten vorbereitet und bestritten haben und unsere Schule wieder einmal von ihrer vielfältigen Seite gezeigt haben.

Frau Prinke
Öffentlichkeitsarbeit



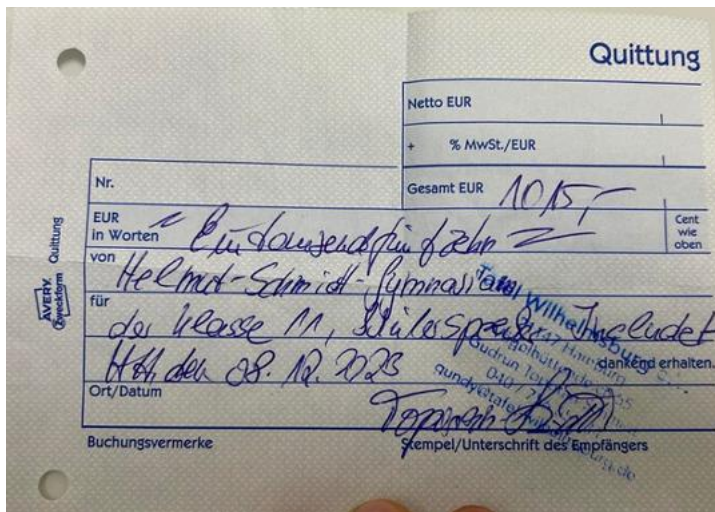
SCHULZEIT

„Mareike spinnt“ - und die (jetzt) 6f war dabei!

Schon im Sommer hatte die (damals noch) 5f die Ehre mit 250 anderen Kindern gemeinsam im Michel zu singen. Aufgeführt wurde das Musical „Mareike spinnt“, eine musikalische Geschichte gegen die Angst. Mit dabei waren die professionellen Schauspieler Wanja Mues und Grace Reisch und die Kirche war an zwei morgendlichen Schullaufführungen und einer Abendaufführung randvoll. Mehrere Monate Probenzeit im Musikunterricht und die gemeinsamen Proben mit den anderen Kindern unter der Leitung von Frau Doris Vetter waren aufregend und auch ganz schön anstrengend. Aber für das Erlebnis, gemeinsam mit den anderen Kindern und der Hamburger Camerata auf der Empore in dieser tollen Kirche zu stehen, hat es sich unbedingt gelohnt. Dieses tolle Projekt werden wir alle so schnell nicht vergessen.



Frau Wittfoth - Fachschaft Musik



Im Juni 2023 überlegte sich eine kleine Gruppe von Zehntklässlerinnen, dass sie gerne Spenden für die TAFEL sammeln würden.

Die Tafel unterstützt Bedürftige, kinderreiche Familien, Menschen am Existenzminimum und viele weitere mit gespendetem Essen. Insgesamt kamen bei der kurzfristig organisierten Sammlung grandiose 1015 Euro zusammen, die stolz an die Tafel übergeben wurden.

Ausflug ins Panoptikum

Im Mai begrüßte die 6f den Namensgeber der Schule, leider nur als Wachsfigur im Panoptikum...

Erarbeitet hat sich die Klasse den Extradwandertag durch besonders gute Mitarbeit, was gemeinsam mit diversen berühmten Persönlichkeiten (Ed Sheeran, Angela Merkel, der Queen und vielen mehr) gefeiert wurde.

Anschließend gab es ein entspanntes Picknick in den Wallanlagen bei bestem Wetter. Das machen wir gerne wieder

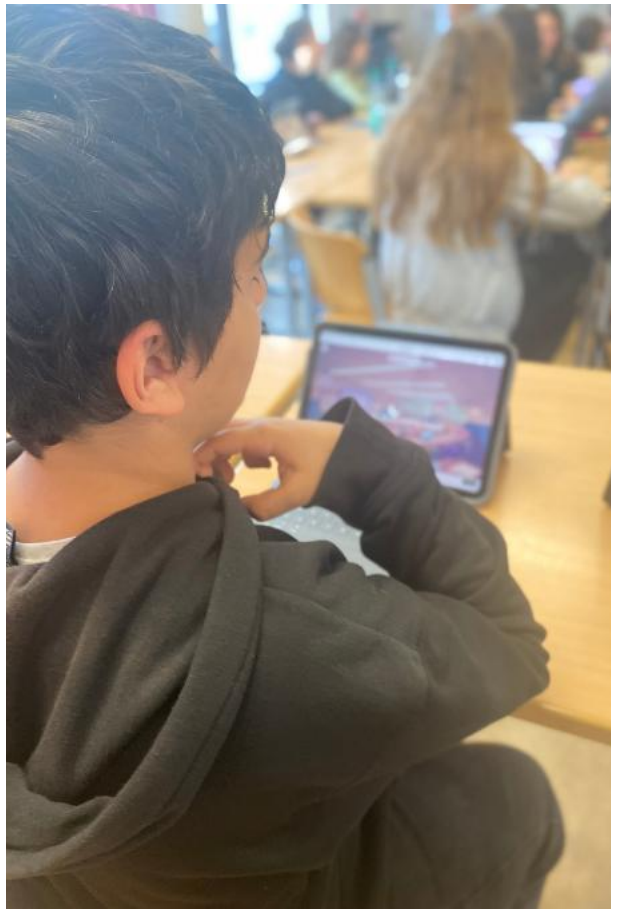
Frau Wittfoth



Hackerschool

Am 29. Mai war die Hackerschool zu Besuch bei der 6f und hat einen ganzen Tag mit den Kindern programmiert, sie informiert und unterstützt. Jedes Kind hat am eigenen iPad sein individuelles Computerspiel erstellt, welches anschließend gerne von der Klassenleitung ausprobiert wurde

Es sind beeindruckende Ergebnisse entstanden und die Kinder hatten einen motivierenden und sehr lehrreichen Tag. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Betreuer der Hackerschool, die den Workshop toll durchgeführt haben!



#IchStehAuf - Für Demokratie!

Am 6. Juni 2024 rief die Initiative #IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt zum Projekttag auf, an dem die Schulen in einer großen Mitmachaktion ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt setzen konnten.

Auch am HSG haben zahlreiche Klassen an der Aktion teilgenommen, Schilder gemalt, sich positioniert und so ein Zeichen für Demokratiebewusstsein und ein respektvolles Miteinander gesetzt.

Frau Prinke - Öffentlichkeitsarbeit



Lesefreude beim Vorlesewettbewerb

Es war wieder einmal soweit: Am Donnerstag, den 14.12.2023, fand in der 7. und 8. Stunde der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am Helmut-Schmidt-Gymnasium statt. Die Jury bildeten anlässlich des Wettbewerbs Frau Kleinau, Frau Koca und Frau Streichan. Semih, der diesjährige Schulsieger, berichtet im Folgenden von seinen Eindrücken.

Ich war sehr aufgeregt, weil ich erst zwei Tage vor dem Vorlesewettbewerb realisiert hatte, dass ich mitmachen würde und ich nur wenig üben konnte. Ich saß also dort und war sehr nervös. Als ich hörte, wie die anderen gelesen haben, da wusste ich, dass es schwer werden könnte. Als dann die Zuschauer hereinkamen, wurde ich noch nervöser und habe sogar ein wenig gezittert. Als ich dann mit Lesen an der Reihe war, habe ich erst einmal meine Stimme nicht gefunden, doch als ich dann zwei, drei Sätze gelesen hatte, war ich drin.

Das Licht blendete mich und ich konnte erst einmal nicht alles erkennen, aber dann wurde es besser.

Als ich den Applaus hörte, habe ich mich sehr gefreut und Mitschüler, welche mir gesagt haben, dass es super gewesen sei, haben mich ermutigt.

Als Frieda aus der 6f vorlas und richtig schnell und gut gelesen hatte, dachte ich mir, dass ich keine Chance mehr hätte zu gewinnen...

Die zweite Runde fiel mir überraschend einfach, weil jeder Satz in der Geschichte recht ähnlich war. Der Fremdtext war in diesem Jahr das winterliche Märchen „Sonnenau“ von Astrid Lindgren.

Als die Jury dann zur Beratung den Raum verließ, dachte ich mir, dass Frieda gewonnen hätte, doch das Publikum, das mir die ganze Zeit zujubelte, gab mir Hoffnung. Als die Entscheidung gefallen war und es hieß: „Der zweite Platz iisst...“ war ich mir sicher, dass darauf mein Name folgen würde. Doch als dann: „... Frieda!“ gesagt wurde, war ich geschockt. Als beim ersten Platz „Gewinner“ gesagt wurde, dachte ich, die Jury hätte sich versprochen und meinte „Gewinnerin“ und ich habe ein bisschen in meinem Buch gestöbert, um zu gucken, was ich beim nächsten Mal besser machen könnte. Doch als ich dann meinen Namen hörte, dachte ich, dass ich träume. Ich war noch glücklicher, als fast das ganze Publikum meinen Namen oft im Chor hintereinander rief. Nun bin ich gespannt auf die nächste Runde!

Semih Eren Sayan (Klasse 6c)

Planung und Durchführung des Wettbewerbs: Frau Streichan - Fachleitung Deutsch



Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums qualifizieren sich für das Länderfinale von „Jugend präsentiert“!

In den letzten Monaten haben verstärkt Aktivitäten zum Thema Präsentationen im Unterricht oder in entsprechenden Methodentagen stattgefunden. Aufbauend darauf nahmen einige Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb Jugend präsentiert teil.

In der ersten Runde des Präsentationswettbewerbs 2023/24 haben über 8.500 Schülerinnen und Schüler teilgenommen und sich damit für die Länderfinale beworben. Die ersten Länderfinale des Wettbewerbs 2023/24 beginnen im März. Erfreulicherweise konnten zwei Präsentationen des Helmut-Schmidt-Gymnasiums die Jury überzeugen und somit haben Oskar Ernst & Jakob Schwalbe (8c) und Ruby Löhberg & Kara Hoffmann die Möglichkeit beim Länderfinale in Hamburg teilzunehmen und bei Erfolg im großen Bundesfinale in Berlin anzutreten!

Wer im Länderfinale seine Chance nutzt, qualifiziert sich nicht nur für das Bundesfinale, sondern erhält auch eine Einladung zur „Jugend präsentiert“-Präsentationsakademie. Dort erwartet die Teilnehmenden ein professionelles Präsentationstraining, das die Schülerinnen und Schüler fit für das große Finale macht und ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Präsentationskompetenz über den Wettbewerb hinaus zu erweitern. Daneben dürfen sich die Schülerinnen und Schüler auf ein spannendes Rahmenprogramm freuen. Das Bundesfinale findet am 22. September 2024 in Berlin statt.

Wir wünschen dabei viel Erfolg und Spaß!

Herr Piegsa - Fachschaft NWT



English Reading Competition - Year 6

Auch in diesem Jahr fand wieder der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen im Fach Englisch statt. Gelesen wurde diesmal aus der Access Geschichte "Winn Dixie". Aus allen 6 sechsten Klassen kamen die Wettbewerbsteilnehmer*innen und ihre Vertretungen in den Klassenraum der 6c, der mit Unterstützung von Frau Blanchard liebevoll dekoriert war. Die Schüler*innen der Gastgeberklasse hatten sogar ein kleines Buffet vorbereitet und versorgten die Gäste und Teilnehmer*innen liebevoll mit Muffins, Kuchen und anderen Leckereien. Alle Lesenden konnten die Jury und das Publikum begeistern.

Frau Prinke - Fachleitung Englisch



1st: Mina 6b

2nd: Rafael 6f

3rd: Armin 6c



Jugend präsentiert Kids – Klassenübergreifender Wettbewerb Klasse 6

In den letzten Monaten haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen im Unterricht an ihren Präsentationskompetenzen gearbeitet und digitale Präsentationen zu unterschiedlichen Themen erstellt.

Die jeweils besten Präsentationen der einzelnen Klassen traten dann im großen klassenübergreifenden Finale an. Die Jury war begeistert von den toll gestalteten und kreativen Präsentationen, sowie den überzeugenden Vorträgen. Ein großer Dank gilt hiermit Yusuf Yildirim (7c) und Lucia Aue (7e), welche die Jury verstärkt haben.

Nach etwas Beratungszeit wurden die ersten drei Plätze verkündet: Besonders beeindruckt hat die Präsentation zum Thema: „Schall und Lärm“ von Luise Zipfel und Bente Jansen (6c). Den zweiten Platz belegte Yasemin Kocak mit einer Präsentation zum Thema „Wie hört man mit dem Körper?“ (6f). Dritte wurden Tristan Lang und Adam Murke (6e) mit ihrem Vortrag über das Sonnensystem.

Weiterhin am Finale teilgenommen und eine überzeugende Leistung abgeliefert haben: Emilio Ludolph und Jannik Batra (6d) und Zubayr Chergui und Kayra-Tuana Kocaman (6a)

Wir freuen uns auch in Zukunft auf beeindruckende Präsentationen und leidenschaftliche Vorträge! Ab Klasse 7 kann dann am bundesweiten Wettbewerb „Jugend präsentiert“ teilgenommen werden!

Herr Piegsa - Koordinator Jugend präsentiert



Jugend präsentiert Kids – Klassenübergreifender Wettbewerb Klasse 5

In den letzten Monaten haben alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen im NwT-Unterricht fleißig an ihren Wirbeltierplakaten gearbeitet und trainiert diese zu präsentieren.

Die Schülerinnen und Schüler mit den besten Plakatpräsentationen aus den einzelnen Klassen traten dann im großen Finale an, um den Sieger der 5. Klassen zu küren. Die Jury war begeistert von den toll gestalteten und kreativen Plakaten, sowie den überzeugenden Vorträgen. Ein großer Dank gilt hiermit Jannik Batra (6e) und Armina Kurt (6c), welche die Jury verstärkt haben.

Besonders beeindruckt hat uns Eftelya Özbaş (5e) mit ihrer Präsentation über den Goldschakal. Sie belegte den 1. Platz! Herzlichen Glückwunsch! Platz 2 ging an Omar Al Taboni mit seinem Plakat über die Taube (5a). Der 3. Platz ging an Aurora Lekaj und Klea Memedi (5g) mit ihrer Präsentation über die Fledermaus. Platz 4 erreichten Alva Löhberg und Laila Neuburger mit dem Löwen.

Weiterhin am Finale haben teilgenommen: Nawal Mustapha und Malak Al Hamad mit dem Wof (5b), Elhadji Sow und Ali Kömürçü mit dem Löwen (5d) und Evelyn Brito Tavares (5f) mit einer Präsentation über das Alpaka.

Der nächste Wettbewerb wartet schon in Klasse 6 – diesmal sollen die Lernenden eine digitale Präsentation erstellen und halten. Wir freuen uns darauf!

Hoch hinaus...

... ging es dieses Jahr beim MINT-Wettbewerb in der Beobachtungsstufe. Aus einer Zeitung und 3,5m Klebefilm musste ein möglichst hoher Turm konstruiert werden, der für 10 Sekunden frei stehen blieb.

Alle zwei Jahre wird in Hamburg ein MINT-Wettbewerb über das MINTforum Hamburg ausgerichtet, an dem wir mit den Klassenstufen 5 bis 8 teilnehmen. In den Jahren dazwischen führen wir seit 2019 einen schulinternen Wettbewerb in der Beobachtungsstufe durch. Die Themen der Wettbewerbe wechseln jedes Jahr, so ging es z.B. um Konstruktionen von möglichst stabilen Brücken oder auch um die Codierung von Bildern oder den Bau von Mobiles.

Am 15.11. konstruierten die 5. Klässler fleißig. Die höchsten Türme erreichten eine beachtliche Höhe von bis zu 125cm. Am 23.11. in Jahrgang 6 wurde es sogar noch höher: 166cm war hier die Siegerhöhe!

Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß und waren in verschiedenen Bereichen gefordert: Kooperation, Planung, aber auch Fachwissen: Wie schaffe ich es eigentlich, dass der Turm stabil steht?

Unsere Siegerteams:

In Jahrgang 5 gewannen Zoe, Zümra und Paula aus der 5D mit 125 cm!

In Jahrgang 6 gewannen mit 166 cm Taylor, Kyle, Arda und Milos aus der 6E!

Auch viele Bauten waren sehr innovativ gestaltet: so gab es Säulenformen, Quaderstrukturen und auch mehrstufige „Raketen“.

Den Kreativpreis erhielten Ece, Nusaybah, Jon und Mathilda aus der 5c.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Frau Stemmann - MINT-Beauftragte



Bertini-Preis 2023 für „Architecture of Hope“

Am 27. Januar, dem internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust, wird in Hamburg traditionell der BERTINI-Preis für Zivilcourage verliehen. Der mit jährlich insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis würdigt Jugendliche, die in besonderer Art und Weise Erinnerungsarbeit im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus leisten. Das Motto des Preises ist seit mittlerweile 26 Jahren gleichgeblieben: Sich einmischen, wenn andere schweigen – das haben alle Ausgezeichneten beherzigt.

Das HSG wurde zum wiederholten Male mit diesem hochrangigen Preis ausgezeichnet. 33 Schülerinnen und Schüler unserer Schule wandten sich gemeinsam mit jüdischen und arabischen Jugendlichen in verschiedenen Projekten ihrer Kampagne „Architecture of Hope“ gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus. Herzlichen Glückwunsch an alle und vielen Dank an Herrn Bouden und Herrn Poveda für die intensive Begleitung des Projektes!

Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2024

Wir freuen uns, dass dieses Jahr wieder über 400 Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums am 18.04.2024 beim Känguru-Wettbewerb teilnahmen! Bundesweit waren dieses Jahr etwa 847000 Teilnehmer aus rund 11300 Schulen dabei. Nun sind die Ergebnisse da und die Siegerinnen und Sieger stehen fest! Über einen besonderen Preis in diesem Jahr können sich freuen:

Mathilda Schoop, 5c 82,00
Ali Lemar Najem, 5c 74,00
Linus Hennenberger, 5c 69,25
Lasse Henry Kuncke, 5f 67,50
Laila Neuburger, 5c 65,25
Alan Akbas, 5c 61,50
Berat Türk, 5b 55,50

Nazir Sadat, 6c 77,50
Oskar Voigt, 6d 76,75
Mehmet-Emin Külünk, 6c 73,75
Nejla Nadarevic, 6d 73,25
Luise Zipfel, 6c 71,75
Aynur Kirac, 6d 70,75

Arian Arben Haliti, 7a 96,00
Melisa Kurt, 7a 93,00
Simon Praglowski, 7a 85,75

Jakob Schwalbe, 8c 79,50

Henri Menk, 9a 110,00
Timothy-Isaac Kancherla, 9a 102,50
Bennet Hennenberger, 9a 86,75
Berkant Ali Altintas, 9a 84,25

Mathilda Schoop aus der 5c und Henri Menk aus der 9a erreichten zusätzlich einen herausragenden 2. Preis. Sie gehören damit zu den 3% besten deutschlandweit!

Ali Lemar Najem, Linus Hennenberger (beide aus der 5c) sowie Arian Arben Haliti aus der 7a und Timothy-Isaac Kancherla aus der 9a erreichten einen herausragenden 3. Preis und gehören zu den besten 5% deutschlandweit! Der diesjährige weiteste Känguru-Sprung, d.h. die meisten hintereinander richtig gelösten Aufgaben, gelang gleich drei Schüler*innen: Lasse Henry Kuncke aus der 5f, Jakob Schwalbe aus der 8c und Timothy-Isaac Kancherla aus der 9a.

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern und freuen uns auf den Wettbewerb im nächsten Jahr!

Frau Stemmann - Fachleitung Mathematik



Höchste Auszeichnung für Deutsch-Israelische Beziehungen, Frieden und Völkerverständigung

In diesen schwierigen Zeiten des Krieges und der Hoffnungslosigkeit zeichnen das Auswärtige Amt und die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum das Helmut-Schmidt-Gymnasium mit dem renommierten „Shimon Peres Preis 2023“ aus.

Das gemeinsame Projekt der Initiative „VTUU – Viel Theater um uns!“ des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in Zusammenarbeit mit der Sha’ar HaNegev High School in Sderot, dem Jaffa Theatre in Tel Aviv, dem Almehabash Theatre in Rahat sowie weiteren Institutionen und Bildungseinrichtungen in beiden Ländern, setzt sich durch Theater und Kunst für Toleranz, Frieden und Völkerverständigung ein.

In den zahlreichen Ausstellungen, Aufführungen, Performances und filmischen Umsetzungen, setzte sich „Where does the Hate come from?“ dafür ein, um Lösungen zur Überwindung von Hass und Vorurteilen zu finden.

Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum:

Shimon Peres, ehemaliger israelischer Präsident und Friedensnobelpreisträger, sagte einmal: „Die junge Generation muss lernen, jede einzelne Kultur und universelle Werte zu respektieren.“

Angesichts der Bedeutung dieser Worte in der heutigen Zeit freuen wir uns, dass wir gestern endlich den Shimon-Peres-Preis an die stolzen Gewinner des letzten Jahres verliehen haben. Der Shimon-Peres-Preis wird jedes Jahr vom Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsforum verliehen. Die Preisverleihung war ursprünglich für Oktober 2023 geplant, musste aber wegen des Krieges in Israel und Gaza abgesagt werden.

Gestern trafen die beiden Gewinnerprojekte in zwei Parallelveranstaltungen in Berlin und Tel Aviv/Herzliya zusammen, wo im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung, die Urkunden überreicht wurden. Im Beisein der Jurymitglieder und der Familie Peres überreichten Staatsminister Dr. Tobias Lindner, die Leiterin des Zukunftsforums Dr. Tamara Or und der deutsche Botschafter in Israel Steffen Seibert die Preise.

Das Projekt wurde von den Filmemacher:innen Leonie Palm und Martin Steimann begleitet. Am 25. April feiert der Dokumentarfilm „Where does the Hate come from?“ um 19:30 Uhr Premiere im Abaton Kino.

Herr Bouden - Kulturbeauftragter



Mitte Januar nahmen 28 plus zwei Kinder am Beo-Schachturnier teil. Es ging um die Frage, wer das HSG beim Hamburger Schulschachpokal am 9. März vertreten würde. Siegreich waren am Ende:

1. Aashir Sethi, 7a
- 2 Oskar Voigt, 6d
3. Adin Alic, 5c
4. Simon Praglowski, 7a
5. Sanju Manocha, 5e
6. Collin Giesel, 5c

Herr Fellberg - Schachkoordinator



Samuel Aue, Justus Fellberg, Minh Luka Huynh, Ranvir Singh Khattar, Ivan Vesović und Valentin Osdautaj zeigten in der höchsten Wettkampfklasse einerseits mal wieder ihre Stärke, mussten sich andererseits etwas überraschend der Sophie-Barat-Schule geschlagen geben, die niemand auf dem Zettel hatte. Über den zweiten Platz konnten sie sich dennoch freuen. Zu Recht.

Simon Praglowski, Aashir Sethi, Kerem-Yasin Cicek und Benjamin Nowrousie wurden Siebte von neun. Das ist ein viel besseres Ergebnis, als man denkt, denn die Gegner spielen fast alle schon viel länger Schach. Samuel Aue und Co. wurden damals Fünfte von sechs. Die Frage ist für Simon Praglowski und Co. also eigentlich nur, wie viel sie in den nächsten Jahren herausholen möchten.

Herr Fellberg - Schachkoordinator



Das Nachwuchsturnier begann aus unterschiedlichen Gründen sehr schön. Zum einen hatten sich Berkant (9a), Timmy (9a) und Jakob (7b) ein wenig schick gemacht und so gezeigt, welchen Wert sie dem Ganzen beimaßen. Zum anderen kehrte Yusuf (9c) mit seiner Teilnahme in die Schachgemeinschaft unserer Schule zurück, die er vor rund zwei Jahren verlassen hatte.

Über den Turnierverlauf ließe sich vieles sagen. Die Highlights: Ivan (9a) hat sein Ziel erreicht und wurde Erster. Yusuf zeigte als Zweiter, dass er wenig verlernt hat. Adin (5c) wurde als Vierter Beo-Meister und Adam (6d) knapp dahinter "nur" bester Sechstklässler. Jakob (7b) wurde zwar "nur" Sechster, aber ist dennoch die Entdeckung des Turniers. Menesa (6a), die seit der fünften Klasse in unserer Schachgemeinschaft ist wurde bestes Mädchen und freute sich riesig über den Pokal.



Hamburg erhält einen Ort der Begegnung, um in Zeiten von Krieg, Ängsten und Ohnmacht - wieder Hoffnung zu schenken!

Ein besonderer Ort für Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen, Lehrer:innen, Pädagog:innen, Schüler:innen und Student:innen, um den derzeitigen Bedarfen mit Kunst und Kultur zu begegnen!

Gemeinsam mit dem israelischen Bildhauer und Installations-Künstler Nir Alon gestalteten die Schüler:innen vom Helmut-Schmidt-Gymnasium mit Jugendlichen aus Israel eine Ausstellung, die der Stadt Hamburg einen Ort der Begegnung und der Hoffnung ermöglichen soll.

Der 7. Oktober stellt für die Jugendlichen dieses Projekts ein besonderes Datum dar - da sie an jenem Tag - gemeinsam mit den israelischen Jugendlichen aus jüdischen und arabischen Familien, nach Córdoba reisen wollten, um dort nach der Architektur der Hoffnung für die Ruinen unserer Gegenwart zu suchen.

Doch es kam alles anders, als erwartet;

Die Jugendlichen mussten auf ihren gepackten Koffern in Schutzräumen verharren, während die Hamas mordend durch ihre Straßen und ihre Nachbarhäuser zogen. Diese Jugendlichen kommen nämlich aus Shaar Ha Negev und wohnen in jenen Kibbuzim, an der Grenze des Gazas, an denen das Massaker vom 7. Oktober vollzogen wurde. Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn gehören zu den Opfern, die getötet oder verschleppt wurden. Ebenso betroffen waren die arabischen Jugendlichen aus der nahegelegenen Beduinenstadt Rahat, die ebenfalls viele Opfer verzeichnen mussten.

Nun sind wir in Deutschland mit einer Spirale des Hasses konfrontiert, die viele Menschen immer mehr in ihre tiefen zieht; Debatten um Verbote und Gebote und immer wieder die Frage nach der Menschlichkeit. Schulen und Jugendeinrichtungen, sowie die Gesellschaft im generellen, sind mit dem Israel-Gaza Krieg und dem Krieg der Bilder und Videos hier zu Lande überfordert.

Viele Brücken sind eingestürzt, und die Gräben scheinen zu Kratern geworden zu sein; unüberwindbar sind wirken die Fronten in diesen Debatten.

Umso wichtiger ist es in diesen Zeiten einen Raum der Begegnung zu schaffen, in dem sich Menschen wieder auf Augenhöhe begegnen und einander zuhören können. Ein Ort, der einem in diesen dunklen Zeiten wieder Hoffnung schenkt und Ängste nimmt:

Wir danken allen, die die Ausstellung besucht haben, die der Stadt Hamburg eine Zufluchtsstätte bieten sollte, und durch tägliche Angebote eine nachhaltige Präventions- und Versöhnungsarbeit geleistet hat.

Herr Bouden - Fachschaft Theater/Kunst



Am 14.12.2023 um 18:00 Uhr fand in der Aula des Helmut-Schmidt-Gymnasiums das diesjährige Weihnachtskonzert statt. Es sind echt viele Leute gekommen und wir waren total aufgeregt.

Als erstes trat die Klasse 5f mit One small voice auf. Es war sehr beeindruckend, dass sie parallel zum Gesang auch Gebärden verwendet haben. Die Klasse 6d hat im Anschluss gemeinsam mit dem Wahlpflichtkurs des 9. Jahrgangs ein Stück mit Bodypercussion und Drumsticks aufgeführt: Mit fast 60 Schüler*innen war die Bühne dabei ganz schön voll.

Danach kamen zwei Stücke mit Gesang und Xylophonen: Die 5c (unsere Klasse) mit Wellerman und die 6f mit Human Life.

Anschließend musste die Bühne umgebaut werden. Damit sich das Publikum während des Umbaus nicht langweilt, haben wir (die 5c) die Refrains von der Weihnachtsbäckerei, Jingle bells und Last christmas gesungen und das Publikum zum Mitsingen animiert. Alle haben mitgemacht und die Stimmung war richtig gut.

Es ging weiter mit dem Lernzeit+Kurs des 6. Jahrgangs, der als Band Dance monkey aufgeführt hat.

Das Konzert wurde mit vier Beiträgen der älteren Schüler*innen beendet:

Der Oberstufenchor hat She will be loved und Chalk outlines gesungen. Die Band brachte Riptide und Clocks auf die Bühne.

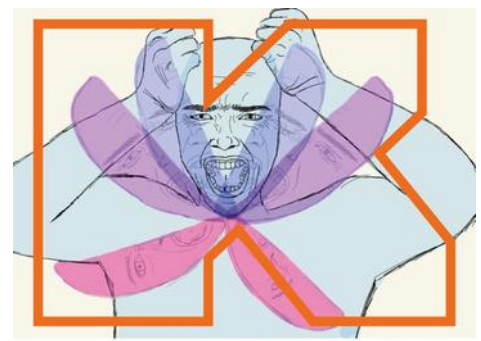
Am Ende gab es für alle Teilnehmenden einen riesigen Applaus.

Uns hat das Konzert sehr gut gefallen, weil man gemerkt hat, dass sich alle große Mühe gegeben haben!

Emma Rasmussen und Feben Yared, Klasse 5c



Am 4.4.2024 lud das Medienprofil 25_4 zur Ausstellung im Kunstverein. Die SchülerInnen haben sich über 2 Monate mit Werken von KünstlerInnen aus der Türkei auseinandergesetzt. In der Ausstellung 90's OnStage, die im Kunstverein stattfand, ging es um die konfliktreichen 90er in der Türkei. Die KünstlerInnen gaben kritisch Antwort und Reaktion zu den Bewegungen in Politik, Kultur und Wirtschaft.



KUNST PIONIERE

SCHÜLER:INNEN FORSCHEN UND ARBEITEN ZU DER AUSSTELLUNG

»THE 90S ONSTAGE«

Einladung zur Blitzausstellung
am Donnerstag, den 04.04.2024
von 16.00 - 19.00 Uhr
im Kunstverein in Hamburg

Unsere SchülerInnen haben eine Brücke gebaut und sich künstlerisch forschend mit eigenen Themen auseinandergesetzt: Ausgangspunkt und Inspiration war die 90s OnStage Ausstellung. Heraus kamen zeitgenössische Werke, ein Potpourri aus Fotografie, Video, Malerei und Skulpturen und unterschiedlichste Themen von Identität zu Heimat und Kultur.

Frau Azadeh - Fachschaft Kunst



Am 25.04.2024 fand die Premiere des Filmprojekts Where does the hate come from?, (Leonie Palm & Martin Steimann, Deutschland 2023, deutsch & englisch) im Abaton Kino statt.

„Deutsche Jugendliche mit Migrationshintergrund treffen in Hamburg auf zwei israelische Gruppen – jüdische und arabisch Israelis. In einem Theaterprojekt erforschen sie die Ursprünge von Hass. Die Deutschen, die mit Diskriminierung und dem Gefühl der Ausgrenzung aus der deutschen Gesellschaft kämpfen, streben an, eine Brücke zwischen den beiden Gruppen und im Konflikt zwischen Israel und Palästina zu sein. Unsicher darüber, ob die Brücke dem Gewicht des Konflikts standhalten kann, vertieft ihre Reise die Komplexität des Dialogs und zwingt die Jugendlichen, sich den eigenen Vorurteilen zu stellen.“

Herr Bouden - Fachschaft Theater

Am 26. April 2024 hatte die Klasse 10c anlässlich des Tages der Pressefreiheit die Möglichkeit, Giovanni di Lorenzo zu einem Interview in Empfang zu nehmen. Di Lorenzo ist Chefredakteur bei der Wochenzeitung DIE ZEIT, einer der größten, deutschen Zeitungen. Ermöglicht wurde das Treffen von dem Verein „Journalismus macht Schule“, einem gemeinnützigen Verein, der zur Aufgabe hat, Schulen bei ihrer Medienarbeit zu unterstützen. Der Verein brachte ein Filmteam des Bürger:innensenders TIDE mit. Inhalt des Gesprächs waren auch Eindrücke unseres Namensgebers Helmut Schmidt. Di Lorenzo brachte uns näher, welche Werte er vertrat und wie er als Person war, schließlich haben beide eine lange Zeit zusammen bei DIE ZEIT gearbeitet. Helmut Schmidt war als Herausgeber ein wichtiger Gesprächspartner für di Lorenzo.

Die Schüler:innen haben Fragen zu di Lorenzos Karriere, den Beruf als Journalist an sich und der Pressefreiheit gestellt, die der Chefredakteur durch seine langjährige Erfahrung mit interessanten Anekdoten aus seinem Leben beantworten konnte. Zum Schluss hat di Lorenzo sich noch die Zeit genommen, sich mit einigen Schüler:innen nach dem Interview zu unterhalten, außerdem wurde ein gemeinsames Foto gemacht. Das ganze Ereignis wurde von Frau Pieper in die Wege geleitet und organisiert, vielen Dank! Wer interessiert ist, kann sich das Interview in voller Länge auf dem YouTube-Kanal von Tide „Ein Blick hinter die Kulissen des Journalismus mit Giovanni di Lorenzo“ ansehen.

Neo Freyer, 10c



Das HSG beim 43. Insellauf

Am 7. April fand bei strahlendem Wetter vor den Türen unserer Schule der 43. Insellauf statt, und das HSG trug maßgeblich zu einem neuen Teilnehmerrekord bei. Trotz der Fastenzeit meldeten sich 81 Schülerinnen und Schüler zum Lauf an und zeigten beeindruckende Leistungen. Einige von ihnen erzielten sogar Podest- und Siegerplätze in ihren Altersstufen - Herzlichen Glückwunsch! Ein großer Dank gebührt auch den unterstützenden Lehrkräften und Eltern, die sowohl im Vorfeld als auch am Veranstaltungstag im Einsatz waren, um diesen Tag reibungslos verlaufen zu lassen. Von den verschiedenen Strecken, sei es der 1-km-Lauf, der 5-km-Lauf, der Inselzehner (10-km-Lauf) oder sogar der Halbmarathon, nahmen Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte teil. Besonders beliebt war der 5-km-Lauf, an dem die meisten von ihnen teilnahmen. Mit Begeisterung blicken wir bereits auf das nächste Jahr, wenn es in Wilhelmsburg wieder heißt: "3, 2, 1, Los!"



Fachschaft Sport



Die Elbinselliga – HSG-Team mit abwechslungsreicher Saison

In diesem Schuljahr lief die erste reguläre Saison der Elbinselliga. Hierbei trafen Schülerinnen und Schüler aller sieben weiterführenden Schulen aus Wilhelmsburg und von der Veddel aufeinander, um sich im fußballerischen Wettstreit miteinander zu messen. Jede Schule stellte dabei ein Team und spielte dabei zweimal gegen andere Schulen über dreißig Minuten auf den Kunstrasenplätzen des ESV Einigkeit in der Dratelnstraße.

Unsere Schulmannschaft (siehe Foto) hat im Vorfeld der Saison Trikots selber designt und spielte im feurigen rot-schwarz gegen seine Kontrahenten der anderen Schulen. In der Fußball-AG am Dienstag hat die Mannschaft regelmäßig trainiert und Strategien für die regelmäßig stattfindenden Spieltage erprobt. Pro Spieltag fanden zwei Spiele statt. Neben deutlichen Erfolgen gegen das ReBBZ (13:3 und 8:2), die Bonifatiuschule (8:0) und die Schule auf der Veddel (4:0), konnten wir auch einen hart umkämpften Sieg gegen die Schule am Stübenhofer Weg einfahren (2:1).

In der Rückrunde mussten wir uns jedoch schmerzlich mit 1:5 geschlagen geben. Gegen die Nelson-Mandela-Schule (1x) und die Stadtteilschule Wilhelmsburg (2x) mussten wir uns am Ende jeweils knapp mit 0:2 geschlagen geben. Das zweite Spiel gegen die Schule auf der Veddel endete torlos, 0:0.



Herr Heinsius - Fachschaft Sport

Platz	Mannschaft	Spiele
1	Nelson-Mandela-Schule	12
2	Stadtteilschule Wilhelmsburg	12
3	Schule Stübenhofer Weg	12
4	Helmut-Schmidt-Gymnasium	12
5	Schule Auf der Veddel	12
6	Bonifatiuschule	12
7	ReBBZ Wilhelmsburg	12

Design for Future motivierte die Kunstschüler*innen aus Jahrgang 11

Die Schüler*innen des Kunstkurses in Jahrgang 11 haben sich Gedanken gemacht zu nachhaltigen und gesellschaftlich sinnvollen Designproduktion. Unter dem Motto „Design for Future“ sind sie dem Aufruf gefolgt unsere Welt durch Produkte zu verbessern, die aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden, so wie Kunststoff aus Milchsäure, sogenanntem PLA, das auch schon in 3D Druckern verwendet werden kann. Oder Produkte, die die Menschen zusammenbringen, so wie Kartenspiele, die als App oder analog funktionieren oder Produkte die Behinderungen oder Unkenntnis ausgleichen können, wie eine Brille, die gleichzeitig in verschiedene Sprachen übersetzen kann und den Text mitschreibt, so dass man ihn mitlesen kann. Dies hilft Menschen, die nicht hören oder nicht in die Fremdsprache übersetzen können im Alltag. Der Kurs bewerte zwei Produkte am Ende als herausragend, das war zum einen die Essen-liefernde Drohne Loot-Drop und die recycelte Handtasche aus Capri-Sonne. Wenn wir eure Ideen haben, dann schauen wir sehr optimistisch in die Zukunft.

Frau Steen - Fachschaft Kunst



Freundschaft, Dostluk, Shoqëri,

Die Theaterschüler*innen aus Jahrgang 11 treten in diesem Jahr beim Jugendtheaterfestival FLEX auf, welches jedes Jahr im Jungen Schauspielhaus am Wiesendamm in Barmbek stattfindet. Sie haben sich in einer Qualifikationsrunde durchgesetzt und wurden mit ihrem Bewerbungsvideo von einer Jury ausgewählt. Am 21.6. glänzten sie auf der großen Bühne. Die Schüler*innen haben ausgehend vom Buch von Jörg Bernardy „Ohne euch wär's richtig Scheiße!“ eine eigene Szenencollage erarbeitet, in der sie sich mit dem Thema Freundschaft auseinandersetzen. Sie ergänzen ihre Texte durch abwechslungsreiche Performances, die Raum zum Träumen und für Interpretation lassen. Unterstützt werden die Performances durch anregende und bewegende Musik. Choreographisch hat uns das inklusive Tanzensemble Szene2wei sowie das monsun.theater und Ahmed Soura supportet. Außerdem haben die Schüler*innen aus dem Musikkurs zusammen mit den Soundkünstler*innen von Record-o-mat zusammen Soundcollagen erarbeitet, die dem Stück eine ganz individuelle Stimmung geben. Danke an alle Beteiligten und die finanzielle Unterstützung des Projektfonds „Kultur und Schule“.

Frau Steen - Fachschaft Theater

„Who are we?“ In diesem Jahr beim Tusch- und Tandem Tag

"Who are we?" rockten am 2. Mai die Bühne im Thaliatheater in der Gaußstraße beim Tusch- und Tandemtag, einem Jugendtheaterfestival in Hamburg. Eigentlich wollten sie Ihren Durchbruch ja beim Umart Festival erleben, aber dafür waren sie noch ein wenig zu jung. Aber weil die Bewerbung einfach so gut war, wurden sie kurzerhand vom Thalia Theater eingeladen beim diesjährigen Hauseigenen Festival dabei zu sein, dem Tusch- und Tandemtag. Ihr seid einfach mega gut. "Wir tanzen eigentlich jeden Tag und das schon, seit wir uns in der 5. Klasse kennengelernt haben. In fast jeder Pause proben wir neue Schritte und Moves. Wir sind beste Freundinnen. Und genau das wollen wir auf der Bühne zeigen!" Die Hip Hop Tanzperformance des Helmut-Schmidt-Gymnasium hat beim Festival für super Stimmung gesorgt. Die Leitung der Gruppe übernahm Ina Steen, als Coachin hatten wir die unglaubliche Francesca Wähnelدت am Start, eine Profitänzerin aus dem Thalia Ensemble und der Crew „Die Antwort“.



Frau Steen - Fachschaft Theater



Im Oktober 2023 erreichten uns Grüße von der 8e, denn diese verbrachte mit Herrn Bouden und Frau Stoffregen eine spannende Woche auf hoher See auf der SS Albert Johannes.



„In der vorletzten Schulwoche ging es für die 10. Klassen auf Abschlussfahrt. Die 10C und 10D fuhren mit dem Zug nach Berlin, wo sie bei schönstem Wetter die Hauptstadt erkundeten. Bereits am ersten Tag ging es zum Checkpoint Charlie, dem ehemaligen Grenzübergang zwischen der sowjetischen und dem amerikanischen Sektor. Auch auf dem Programm stand ein Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors", die auf dem ehemaligen Gelände der Gestapo/SS Reichssicherheitspolizei zu Zeiten des 3. Reiches eben jene Verbrechen thematisiert. Der Besuch des Futuriums, des Gropiusbaus und der Reichstagskuppel waren weitere Highlights.



Frau Prinke - Klassenlehrerin 10D

Die Reise nach Rom 2024

Am Montag, 27. Mai 2024 ist das passiert, worauf viele Lateinschülerinnen und -schüler lange hin fiebern: Am Abend trafen sich 17 Schülerinnen und Schüler des Lateinkurses des Jahrgangs P25 mit Frau Borell am Hamburger Flughafen, um für fünf Tage nach Rom zu fliegen.

Nach einem zweistündigen Flug landeten wir um 23 Uhr in Rom. Im Anschluss sind wir mit dem Transferbus zu der Unterkunft gefahren, wo wir in den Wohnungen „Casa la dolce casa“ eincheckten.

Am darauffolgenden Tag, dem Dienstag, standen die Besichtigungen des Circus Maximus, des Kolosseums und des Forum Romanums im Fokus. Das mächtige und geschichtsträchtige Kolosseum schon von Weitem zu sehen, war atemberaubend. Die Besichtigung war ein Highlight: Man konnte hautnah sehen, wo die Gladiatoren blutige Kämpfe ausgetragen und wo die Kaiser gesessen haben. In unserer Freizeit zur Mittagszeit und am Abend haben wir die Möglichkeit genutzt, in den zahlreichen Geschäften der Stadt einzukaufen, Souvenirs zu erwerben und die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Am Mittwoch, dem 29. Mai 2024, nahmen wir an der Papstaudienz im Vatikan teil, wo wir den Papst live bei seiner Arbeit beobachten und auf Lateinisch sprechen hören konnten. Im Vatikan steht das kleinste Postamt der Welt; da kann man es sich nicht entgehen lassen, Postkarten an die Familie zu versenden. Im Anschluss an die Mittagspause stand die Besichtigung der Engelsburg an – der mittelalterlichen Verteidigungsanlage des Papstes und ursprünglichen Grabstätte des Kaisers Hadrian (117–138 n. Chr.).

Schließlich war die letzte Aktivität des Tages der Petersdom und wir sind in diesen hineingegangen und haben die tägliche Segnung mitangesehen. Wir nutzten die Gelegenheit, uns mit der größten Kirche der Welt und dem heiligsten Heiligtum der katholischen Christenheit zu befassen. Im Anschluss hatten wir wieder Freizeit, um etwas zu essen und die Stadt weiter zu erkunden, beispielsweise die Spanische Treppe.

Der letzte volle Tag war der Donnerstag, der 30. Mai 2024. An diesem Tag haben wir an einem Stadtrundgang durch das barocke Rom teilgenommen. Dabei wurden Sehenswürdigkeiten wie der Trevi-Brunnen, die Piazza Navona, das Pantheon sowie die Kirche Sant' Ignazio besichtigt. Die Kirche ist besonders, weil ihre Kuppel als eine optische Täuschung gemalt worden ist. Am Nachmittag haben wir uns den Campo de' Fiori angesehen, wo sich ein großer Bazar mit Kleidern, traditionellem Essen, frischem Obst und vieles mehr befindet. Am Abend kleideten wir uns schick, da wir im Restaurant Bacci e Gradini ein letztes gemeinsames Abendessen hatten, wo es leckere Pizza zu essen gab.

Am Freitagmorgen wurden die Koffer gepackt und es erfolgte der Besuch des Kapitolinischen Museums, wo unter anderem der Kopf der Medusa und die Statue der Wölfin mit Romulus und Remus zu sehen sind. Nach dem Museumsbesuch wurden die Koffer aus der Unterkunft geholt und um 17:45 Uhr der Flug nach Hamburg angetreten. Die Ankunft in Hamburg erfolgte um 20:15 Uhr, sodass die Schülerinnen und Schüler von ihren Eltern glücklich und beflügelt von all den vielen Eindrücken in die Arme geschlossen werden konnten.

Simge Ucum - redigiert von Frau Borell)



Ein Ausflug ins Museum für Kunst und Gewerbe

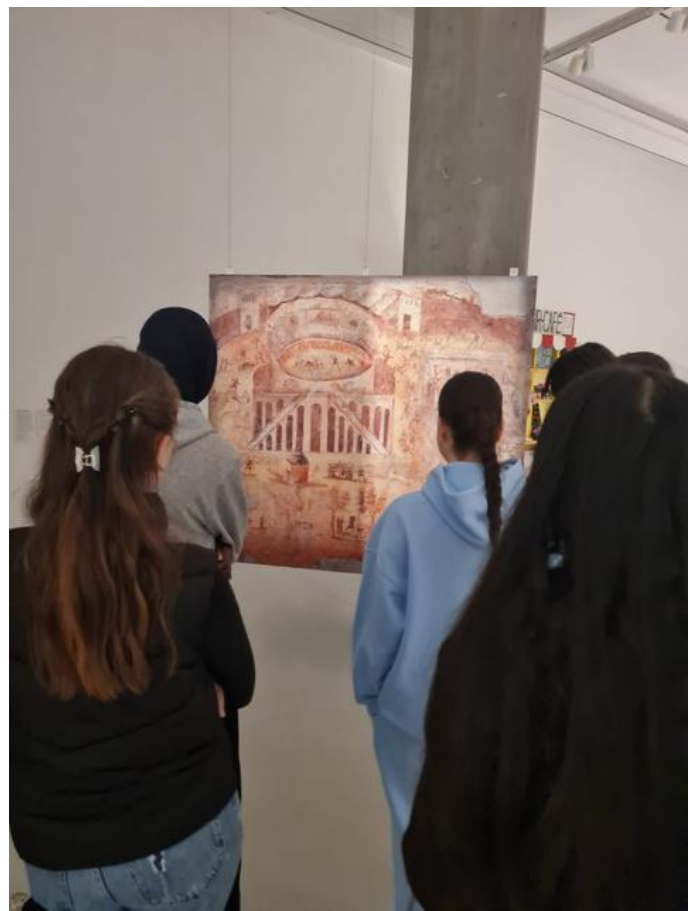
Am Dienstag, den 11.06.2024, haben wir, der Lateinkurs von Frau Borell, einen Ausflug ins Museum für Kunst und Gewerbe genossen. Dort wurden wir sehr nett empfangen und bekamen eine Führung. In dem Museum gibt es viele Richtungen von Kunst wie zum Beispiel asiatische, ägyptische, griechische und römische Kunst. Wir als Lateinkurs von einer Kunsthistorikerin durch die Ausstellung zum Thema Feste in der Antike in Rom und Griechenland geführt.

Die Führung war in zwei Blöcken geteilt: zuerst über Feste in Griechenland, dann über Feste in Rom. Zunächst haben wir eine über fünf Meter lange Wandzeichnung gesehen, die den Prozess eines griechischen Festes zeigt: Vom Fertigmachen für die Feier bis hin zur Opfertgabe. Anschließend haben wir mehrere Ausstellungsstücke (vor allem Vasen) aus der Antike gesehen, auf denen auch immer etwas zu den Festen zu sehen ist wie zum Beispiel Menschen und Tiere, die kämpfen und somit eine Unterhaltung für die Menschen darstellten. In der Antike wurden Totenbestattungen auch zu Festen gezählt, die einem bestimmten Ablauf folgten. Daher findet man auch hierzu Ausstellungsstücke im Museum. So auch große Vasen, in denen sich die Asche von Verstorbenen befand. Außerdem haben wir mehrere kleine Statuen von Frauen gesehen, die den Beruf des „Klageweibs“ ausgeübt haben: Wenn man ihnen Geld geboten hat, haben sie auf der Beerdigung sehr laut geweint.

Aus dem Ausflug haben wir gelernt, dass Feste schon immer ein Teil unserer Gesellschaft waren, häufig ähnliche Abläufe haben und sie sich über Jahrtausende hin sehr ähneln.

Am meisten hat uns fasziniert, dass die Helme, die die Gladiatoren bei Kämpfen im Kolosseum getragen hatten, ungefähr 10 kg wiegen. Das hat uns sehr fasziniert, weil wir uns nicht vorstellen können, etwas so Schweres auf den Kopf zu tragen, wenn unsere Schultaschen weniger als 10 kg wiegen. Der Ausflug war insgesamt eine schöne und lehrreiche Erfahrung.

Eliana Murati 10c





Bienvenue à Hambourg - Frankreichtaustausch in Hamburg im Dezember 2023

In diesem Schuljahr waren wir wieder Gastgeber und konnten die Ankunft unserer französischen Gäste aus Avize kaum noch erwarten. Doch plötzlich wurde das Warten richtig lang:

Zwar waren alle gut in Hamburg gelandet - allerdings ohne Gepäck und das mitten im gerade einbrechenden Winter. Und so saßen wir erst einmal bei Tee in der Pausenhalle, während unsere Gäste mehrere Stunden am Flughafen vergeblich auf ihre Koffer hofften.

Diese Startschwierigkeiten standen einem gelungenen Austausch aber nicht im Weg. Es wurden schnell auf verschiedenen Wegen Zahnbürsten und Wechselkleidung besorgt, und direkt am nächsten Tag stürzten sich dann alle auf das gemeinsame Projekt: Essen im Alltag und bei besonderen Gelegenheiten.

Nach einem ersten Austausch zum Thema testeten alle im Gewürzmuseum mutig ihre Geschmacksknospen und brachten sie teilweise richtig zum Glühen.

Die Gestaltung des anschließenden Wochenendes lag dann in Absprache mit den Gasteltern frei in der Hand der Austauschgruppe. Bei gemeinsamen Ausflügen zum Flughafen, in die Stadt und auf verschiedene Weihnachtsmärkte sowie auf die Eisbahn in Planten un Blumen wuchs die Gruppe sehr schnell noch enger zusammen. Und zur großen Erleichterung war jetzt auch endlich das Gepäck angekommen.

Die folgende Woche verging dann wie im Flug. Highlights waren die Schneeballschlacht vor dem Holstentor in Lübeck, der Besuch im Miniaturwunderland und bei den Hamburg Towers sowie das gemeinsame Kochen für den Abschlussabend.

Und natürlich auch nicht zu vergessen: die lustigen und aufregenden Momente mit unseren Gästen im Französischunterricht sowie die Erkenntnis: Ja, wir haben es alle nicht so leicht mit der jeweils anderen Sprache, können uns aber trotzdem irgendwie ganz gut verständigen.

Wir hatten eine tolle Zeit zusammen und neben den vielen schönen Erinnerungen bleibt mir nur noch eine Sache zu sagen:

Chères participants du HSG, vous avez été des hôtes vraiment formidables! Un grand merci à vous pour votre accueil chaleureux et votre engagement extraordinaire.

À la prochaine!

Frau Enghardt - Fachschaft Französisch

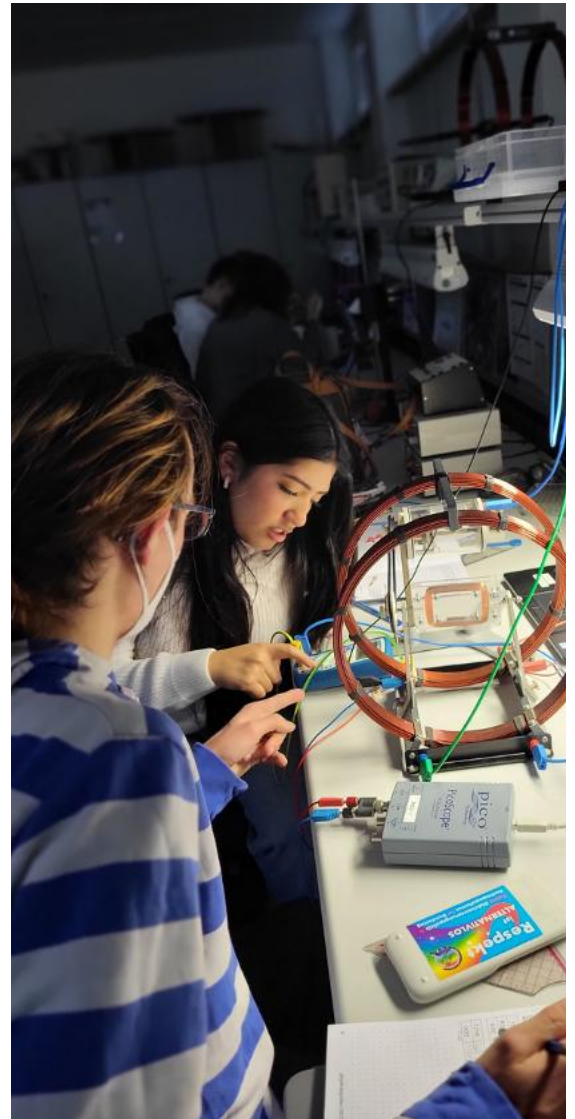
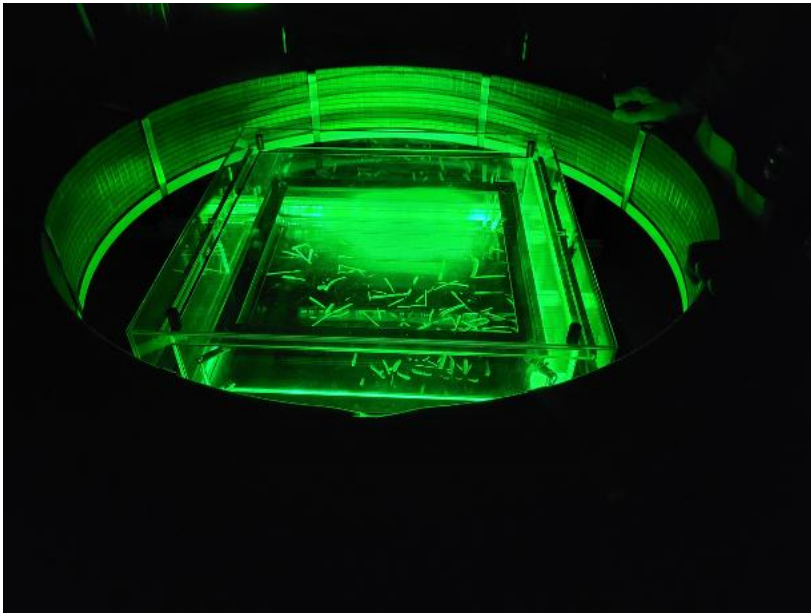
Am 19.12. drehte sich im Physik-Profil P25 alles um Strahlungen und Beschleuniger! Los ging es frühmorgens zum DESY, dem Deutschen Elektronen-Synchrotron. Seit fast 65 Jahren gibt es nun schon das Forschungszentrum, in dieser Zeit wurde DESY zu einem weltweit führenden Zentrum für Beschleunigertechnologie, Strukturforschung, Teilchen- und Astroteilchenphysik. 1979 hat man hier zum Beispiel das Gluon entdeckt. Das Gluon ist das Trägerteilchen der sogenannten starken Kraft. Sie ist neben der Gravitation, der elektromagnetischen Kraft und der sogenannten schwachen Kraft eine der vier fundamentalen Naturkräfte.

Nach einer kurzweiligen Einführung durften die Schüler*innen selbst tätig werden: Im Mittelpunkt des Praktikums im eLab standen die Elektronen: Wie kann man sie beschleunigen, wie kann man sie ablenken? Wie kann man ihre Geschwindigkeit oder ihre Masse bestimmen? Diesen und weiteren Fragestellungen ginge die Schüler*innen selbständig anhand von Experimenten nach.

Nach dem Praktikum erhielten wir eine Führung über das Gelände. Die Schüler*innen schauten dabei u.a. Forschenden über die Schulter. Auf dem Foto sieht ihr einen Ausschnitt von „FLASH“, dem Linearbeschleuniger am DESY. In „FLASH“ werden Lichtblitze im extremen Ultraviolettbereich bis hin zur weichen, also relativ langwelliger Röntgenstrahlung erzeugt. Mit diesen Lichtpulsen lassen sich unter anderem Prozesse verfolgen, die extrem schnell ablaufen, wie beispielsweise chemische Reaktionen.

Am Ende des Tages blieb sogar noch Zeit für die Nebelkammer: Hier wird Strahlung durch Kondensspuren sichtbar gemacht. Ein spannender Abschluss des Tages!

Frau Stemmann - Physik-Profil-Lehrerin



Forscher*innentreffen der 6. Klassen am HSG

Die Forscherkiwis der 6. Klasse gingen der Frage nach, wie Spülmittel und Waschmittel unser Geschirr und unsere Wäsche sauber machen. Hierbei mussten die Forscherkiwis ihr Wissen aus der 5. Klasse zum Teilchenmodell einbringen. Neben zahlreichen Experimenten zur Löslichkeit von Öl und Wasser und Eigenschaften der Tenside (Seifen), durften die Schülerinnen und Schüler auch untersuchen, wie man einen mit Öl oder Ketchup versehenen Stoffrest am besten wieder sauber machen kann.

Herr Piegsa Fachschaft NWT



Zaubershow am HSG

Am 17. Januar fand erneut die Zaubershow für die 5. Klässler in der Aula statt. Während dieser mussten Asya aus der 5b und Emilia aus der 5e ihr Zauberkönnen unter Beweis stellen.

Asya und Emilia zeigten ihr großes Zaubertalent und brachten mit ihren Zaubersprüchen z.B. Gegenstände zum Leuchten und zauberten einen Nebel herbei. Außerdem sorgten sie für ein großes Feuer und eine heftige Explosion.

Beide haben sich als würdige Nachwuchszauberinnen erwiesen und mit einem „Ohnegleichen“ die Prüfung bestanden.

Wir wünschen unseren mutigen Zauberschülerinnen viel Erfolg!

Herr Piegsa - Fachschaft NWT

Waschgele im MINTarium

Einige unserer Forscherinnen und Forscher der 10. Klassen besuchten das Erlebnislabor MINTarium in Mümmelmannsberg. Nach einer kurzen Einführung wurden zunächst eigene Waschgele hergestellt. Ziel der Veranstaltung war es, durch eine veränderte Salzzugabe die Viskosität (Zähflüssigkeit) der Gele zu beeinflussen. Jede Gruppe erstellte ein Waschgel mit einer anderen Viskosität. Im zweiten Teil der Veranstaltung ging es dann zum Produkttest und beim Händewaschen wurde dann untersucht, welche Unterschiede zu beobachten waren, um die optimale Viskosität der Waschgele zu bestimmen.

Zum Schluss wurden die Waschgele dann auch noch hinsichtlich verschiedener Kriterien bewertet. Die Lernenden hatten viel Spaß beim Experimentieren und Ausprobieren. Am Ende durften sie dann noch Düfte ihren Waschgelen hinzufügen und diese sogar mit nach Hause nehmen.



Herr Piegsa - Fachschaft NWT



Forscher*innentreffen am HSG

Zu Silvester begeistern uns und vor allem die Kinder jedes Jahr aufs Neue das Feuerwerk, welches verschiedene Farben und Glitzereffekte am Himmel erscheinen lässt.

Doch, wie funktionieren eigentlich Feuerwerksraketen?

Eine Feuerwerksrakete enthält eine Treibladung, welche die Rakete in die Luft befördert. Die Effektladung sorgt für die spektakulären Effekte am Himmel. In zahlreichen Experimenten konnten die Forscher*innenkiwis der 5. Klassen erfahren, wie die zwei Bestandteile der Rakete funktionieren. Unter anderem wurden fleißig an Streichholzraketen gebastelt und diese optimiert, außerdem gingen die Lernenden den Farben des Feuerwerks und den Glitzereffekten auf die Spur.

Herr Piegsa - Fachschaft Nwt

Im November 2023 haben sich die Greenies der Mittelstufe - unter der Leitung von Frau Schlegel - zusammengesetzt und sich überlegt, wie sie die Schule noch besser und nachhaltiger gestalten können. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Anschaffung der neuen Pfandflaschensammeltonnen, mithilfe derer die zahlreichen Pfandflaschen aus dem Bistro, aber auch mitgebracht von daheim, endlich ordentlich zentral gesammelt werden können. Ein weiterer toller und sozialer Aspekt ist die traditionelle Spende des durch das Pfand erwirtschafteten Geldes. Dieses wird nämlich seit jeher für einen guten Zweck gespendet.



Neues aus dem Jahrgang 5: Die Ausbildung zu Energiedetektiven

Am Donnerstag, dem 25.04.2024 hatten wir am Helmut-Schmidt-Gymnasium einen ganz besonderen Tag: Ausgewählte 5. Klässler:innen wurden zu „Energiedetektiven“ ausgebildet! Unter der Leitung von Sandra Bornemann von der Hamburger Klimaschutzstiftung lernten unsere Schüler:innen spielerisch, wie sie aktiv zum Umweltschutz beitragen können.

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung stand der erste von zwei Ausbildungstagen der Energiedetektive auf dem Programm. Die Schüler:innen wurden dabei zu Umweltschützern ausgebildet und lernten, wie sie durch bewusstes Handeln Energie sparen können.

Mit Hilfe eines Films, einem Legebild und einem spannenden Laufspiel brachten Frau Bornemann und Frau Schlegel den Kindern den Treibhauseffekt näher und sensibilisierte sie für das Thema Energie. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem richtigen Lüften in der kalten Jahreszeit und dem verantwortungsvollen Umgang mit Heizungen, um unnötige Energieverschwendung zu vermeiden.

Am Ende des Tages durften unsere Energiedetektive durch die Klassenräume, das Sekretariat und das Lehrerzimmer gehen, um dort verschiedene Dinge zu überprüfen. Sie kontrollierten unter anderem die Raumtemperatur mit Thermometern, die Mülltrennung, ob Fenster aus Versehen offenstehen, Wasserhähne tropfen und ob Lichter unnötig eingeschaltet sind.

Die Schüler:innen waren mit Begeisterung bei der Sache und haben nicht nur viel gelernt, sondern auch gezeigt, wie einfach es sein kann, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Frau Schlegel - Koordination Bildung für nachhaltige Entwicklung



Tabak zerstört unseren Heimatplaneten !

Wusstet Ihr, dass Tabak in Zigaretten nicht nur tödlich für Menschen sein kann, sondern auch unsere Erde extrem gefährdet?

Allein bei der Herstellung von Zigaretten fallen jährlich Billionen von Tonnen CO₂ an.

Ebenso schlimm sind Billionen von Zigarettenstummeln, die jedes Jahr einfach auf den Boden bzw. in die Natur geworfen werden. Sie enthalten neben den Giftstoffen im Tabak auch Mikroplastik in den Zigarettenfiltern. Beide sickern nach und nach in den Boden und verseuchen langsam aber stetig unseren ohnehin schon kranken Heimatplaneten.

Das haben wir unter anderem bei unserem Clean-Up Projekttag am 30. Mai 2024 mit der Organisation „Oclean“ aus Hamburg gelernt.

Innerhalb von 90 Minuten haben wir rund um unsere Schule, den Penny Supermarkt und den Busbahnhof ??? Kilogramm Müll und sage und schreibe - - - 2 KILOGRAMM - - - Zigarettenstummel per Hand aufgesammelt und ordnungsgemäß im Restmüll entsorgt!

Meeegaaaa eklig – aber wir hatten danach ein gutes Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben.

Von daher „Spread the news!“ – in euren Familien und unter euren Freunden! Rauchen ist auch ungesund für unseren Heimatplaneten! Kippen gehören in den Restmüll und auf gar keinen Fall auf den Boden.

Wer von euch privat Interesse hat, an einem solchen Cleanup teilzunehmen, könnte zu einem der monatlich gesponserten Termine mit „Oclean“ gehen. Nähere Infos findet ihr unter: <https://oclean.hamburg/>

Vielen Dank an Frau Schlegel für die Koordination dieses wichtigen Projektes!

Eure 8c mit Frau Böttcher & Frau Breidbach



Gemeinsam für unsere Umwelt: Schüler:innen der Jahrgangsstufe 5 nehmen an "Hamburg räumt auf!" teil

Am 06.03.2024 haben die Klassen 5a-g des Helmut-Schmidt-Gymnasiums gemeinsam an der Aktion "Hamburg räumt auf!" teilgenommen. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllbeuteln, machten sich die Schüler:innen unter der Leitung ihrer Klassenlehrkräfte auf den Weg durch den Stadtteil Wilhelmsburg, um aktiv etwas für unsere Umwelt zu tun. Bei dieser Aktion ging es nicht nur darum, Müll zu sammeln, sondern auch ein Bewusstsein für die Bedeutung des Umweltschutzes zu schaffen. Als stolze Umweltschule liegt uns der Schutz unserer Natur besonders am Herzen, und wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, unsere Umgebung sauber und lebenswert zu erhalten. Das Engagement und die Teamarbeit der Schüler:innen waren beeindruckend. Gemeinsam haben sie Müll aus Gewässern, von den Straßen oder auch aus Wiesen entfernt, um unseren Stadtteil ein Stückchen sauberer zu machen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schüler:innen sowie den beteiligten Lehrkräften für ihr vorbildliches Engagement und ihren Einsatz für unsere Umwelt!

Sophie Schlegel - Koordinatorin für die Bildung nachhaltiger Entwicklung

Am Tag der Artenvielfalt, dem 25. Januar 2024 hatten die Schüler:innen der 8. Klassen die Gelegenheit, sich in drei spannenden Blöcken mit dem Thema Artenschutz und Artenvielfalt auseinanderzusetzen. Dabei wurden sie von S1 Schüler:innen des Biologie-Geographie-Profiles und des Chemie-Geschichte-Profiles unterstützt, die gemeinsam mit den Lehrkräften die verschiedenen Aktivitäten leiteten.

Im ersten Block tauchten sie in die faszinierende Welt der Mikroorganismen ein, indem sie Organismen in Gewässern ihrer Umgebung mikroskopierten. Sie lernten, wie wichtig diese winzigen Lebewesen für die Aufrechterhaltung des Ökosystems sind und wie sie Hinweise auf die Wasserqualität liefern können. Durch praktische Experimente erlangten die Schüler:innen ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge in einem Süßwasser-Ökosystem.

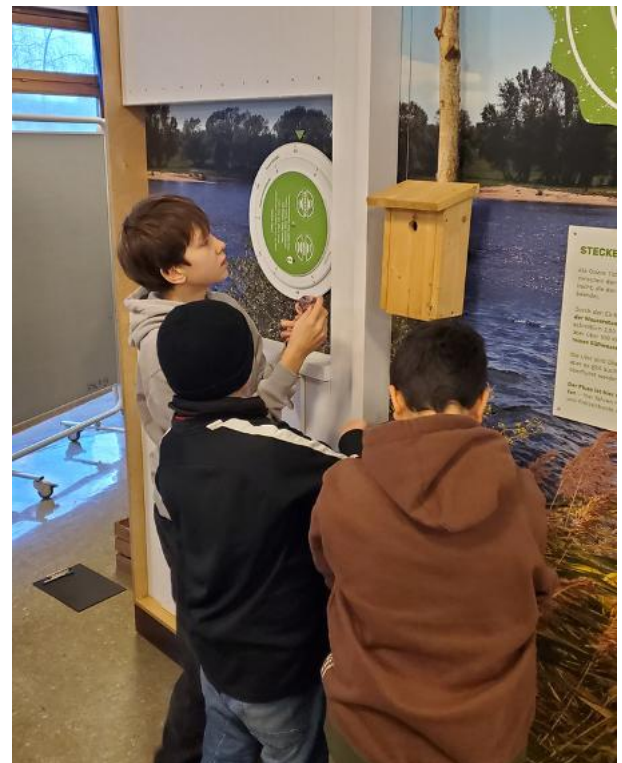
Im zweiten Block fokussierte sich auf chemische Versuche zur Analyse der Wasserqualität. Die Schüler:innen erforschten, wie man mithilfe verschiedener Parameter die Güteklasse von Gewässern bestimmen kann. Durch die Untersuchung von Wasserproben und die Diskussion über Ursachen für gute oder schlechte Wasserqualität erhielten sie einen Einblick in die komplexen Herausforderungen des Gewässerschutzes.

Im dritten Block konnten die Schüler:innen ihre Kreativität beim Entwickeln von Projekten zum Artenschutz entfalten. Von Theaterstücken über Videos bis hin zu Kunstwerken reichten die Ideen, die das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur und die Notwendigkeit ihres Schutzes förderten. Dabei setzten sie sich nicht nur mit der Bedeutung einzelner Ökosysteme auseinander, sondern auch mit globalen Fragen des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung.

Nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch in der Pausenhalle engagierte sich die Schule für Umweltbildung. Die Wanderausstellung "Team Escape Elbe" bot den Schüler:innen der 6. und 8. Jahrgangsstufe für fast 3 Wochen die Möglichkeit, spielerisch mehr über die Umwelt und den Schutz der Elbe zu erfahren. Durch die Teilnahme an einem Escape Game konnten sie ihr Wissen vertiefen und gleichzeitig ihre Teamfähigkeit stärken.

Insgesamt waren der Tag der Artenvielfalt und die Wanderausstellung inspirierende Ereignisse, die nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung des Artenschutzes schärften, sondern auch die Motivation der Schüler:innen für nachhaltiges Handeln stärkten.

Sophie Schlegel - Koordinatorin Bildung für nachhaltige Entwicklung



Die stille Gefahr von Zucker: Ein Blick auf unseren Zuckerkonsum

Unser Gymnasium setzt sich besonders in der 6. Jahrgangsstufe in einer Projektwoche zum Thema „gesunde Ernährung“ mit den Herausforderungen der modernen Ernährung auseinander. Der Lernzeitplus-Kurs NwT hat sich dieses Jahr schon vorab mit dem versteckten Risiko von Zucker in Lebensmitteln auseinandergesetzt. Ein Schaukasten wurde ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für den Zuckerkonsum zu schärfen. Dieser Kasten zeigt eindrucksvoll, wie viel Zucker in alltäglichen Produkten wie Coca-Cola, Durstlöscher oder auch Gewürzketchup versteckt ist, indem die Menge in Zuckerwürfeln danebensteht.

Die Weltgesund-

heitsorganisation (WHO) empfiehlt, dass Kinder nicht mehr als 25 Gramm Zucker pro Tag konsumieren sollten, was etwa sechs Teelöffeln entspricht. Für Erwachsene liegt die Empfehlung bei maximal 50 Gramm pro Tag. Dies mag auf den ersten Blick großzügig erscheinen, aber wenn wir die Zuckerwürfel im Schaukasten betrachten, wird schnell klar, wie leicht diese Grenzen überschritten werden können.

Lernzeitplus-Kurs NwT des Jahrgangs 6 und Frau Schlegel



ROBERTA-Projekt der TUHH am Helmut-Schmidt-Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der 5a, 5c und 5f haben am Schuljahresende am ROBERTA-Projekt der TUHH teilgenommen. Einen Tag lang durften die Lernenden Roboter bauen und im Anschluss so programmieren, dass diese Töne von sich gaben oder sich nach bestimmten Choreografien bewegten.

Es war ein toller Tag für die Schülerinnen und Schüler. Wir danken der TUHH für dieses tolle Projekt und den Studenten und Studentinnen für das Engagement und die reibungslose Durchführung!

Herr Piegsa - Fachschaft NWT



Die Greenies des Helmut-Schmidt-Gymnasiums setzen sich für den Umweltschutz ein. Die Umweltaktivisten der Schule, liebevoll als "Greenies" bekannt, setzen ihre Mission für eine nachhaltige Zukunft fort. Am Montag, dem 15. Januar 2024, trafen sich die jungen Umweltschützer:innen der Klassen 5 und 6 zu einem inspirierenden Treffen, das ganz im Zeichen des Recyclings und der Müllvermeidung stand. Die Schüler:innen trennten Verpackungsmaterialien zuerst selbst. Fleißig entfernten sie z.B. das Papier eines Joghurtbechers aus Plastik und sortierten das Papier und das Plastik getrennt voneinander in die Recyclingeimer. Nach einer informativen Phase, bereiteten die zwei Greenies einer Klasse einen eigenen motivierenden Vortrag für ihre Klassen vor. Ziel war es, über die Bedeutung der Mülltrennung und -vermeidung zu informieren sowie für die Sauberkeit in der Klasse zu sensibilisieren. Das aktive Auseinandersetzen mit den Inhalten fördert nicht nur das Verständnis für Umweltthemen, sondern zeigte auch, dass selbst kleine Veränderungen im Alltag einen großen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.



Ein weiteres Highlight fand am 18. Januar 2024 statt, als Uwe Lübbermann vom Sustainability Office der Universität Hamburg zu Besuch war. Vor den Greenies der Klassen 5 bis 10 präsentierte er seine Aufgaben, die darauf abzielen, die Universität nachhaltiger zu gestalten. Uwe Lübbermann berichtete über die Arbeit seines Offices, das zunächst evaluierte, welche Bereiche der Universität der Umwelt am meisten schaden. Die Maßnahmen reichen von der Reduzierung des Energieverbrauchs bis zur Förderung umweltfreundlicher Reisemöglichkeiten für das Universitätspersonal.

Die Greenies am Helmut-Schmidt-Gymnasium haben diese Anregungen aufgegriffen und diskutierten aktiv darüber, wie sie ihre Schule noch nachhaltiger gestalten können. Die Idee einer Informationsveranstaltung für die gesamte Schulgemeinschaft wurde besonders hervorgehoben. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Umweltwissen, sondern auch um die Förderung einer nachhaltigen Denkweise in der gesamten Schulgemeinschaft.

Die Diskussion während des Treffens war geprägt von Neugier und Enthusiasmus der Schüler:innen. Es wurde deutlich, dass die Greenies die gesamte Schulgemeinschaft zu Umweltthemen informieren wollen, um eine positive Weiterentwicklung der Gesellschaft zu bewirken.

Sophie Schlegel – Koordinatorin für BNE

DAS SLZ -Schmökern, Schauen, Ausleihen

Die Ausleihzahlen vom vergangenen Jahr sind nachfolgend in Klammer geschrieben!

Es wurde wieder fleißig ausgeliehen:

Insgesamt wurden 3.763 Entleihungen (3.585) im vergangenen Jahr getätigt -> auch dieses Jahr wieder eine super Steigerung!

Die 3.763 Entleihungen verteilen sich folgendermaßen:

1.562 x Grundschule (ReBBz & EIS (1.276))

1.877 x Gymnasium (1.803)

6 x Lehrpersonal (12)

317 x Blockkarte (Lehrer (494))

So häufig wurden die einzelnen Medienarten ausgeliehen:

(in Klammern die Ausleihzahlen vom vorherigen Jahr)

3.382 x Bücher (3.102)

316 x DVDs (390)

32 x CDs (51)

31 x Software (42)

2 x Online Ressourcen

Im vergangenen Jahr haben sich 241 (273) neue Schüler:innen bzw. auch Lehrer:innen im Selbstlernzentrum angemeldet, während nur 219 (215) Schüler:innen bzw. Lehrer:innen aus dem Ausleihsystem gelöscht werden mussten.

Insgesamt sind 1.171 Nutzer (1.149) im Selbstlernzentrum angemeldet. Diese Zahl setzt sich sowohl aus Lehrern/Erziehern als auch aus Schülern zusammen - eine Differenzierung ist hier leider nicht möglich.

Das das Selbstlernzentrum ein gern angenommener Ort ist, merke ich immer wieder durch die Aussagen von Schüler:innen & deren Begeisterung, Bücher ausleihen zu können.

Ich freue mich jedenfalls auf ein weiteres spannendes Jahr und einen regen Austausch mit den Kollegen als auch mit den Schüler:innen.

Liebe Grüße
Nadja Kleinau



